



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ach, dieses Papiergeld!



Ach, dieses Papiergeld!

Ueberraschend groß war die Zahl all derer, die sich an der Papiergeld-Sammlung beteiligt haben. Aus allen Teilen Deutschlands liefen Sendungen ein. Erst wollten wir die Namen aller Einsender im „Vergißmeinnicht“ veröffentlichen, aber der Raum verbot dies. Allen sei an dieser Stelle ein tausendfaches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Mehrere katholische Zeitungen nahmen sich der Sammlung an und brachten recht viele Scheine zusammen; da die Zeitungen selbst einen schweren Kampf um Sein oder Nichtsein kämpfen, ist ihr mannhaftes Eintreten, um so anerkennenswerter. Herzlicher Dank geziemt auch allen jenen, die bei ihren Bekannten sammelten, besonders auch den Lehrpersonen für ihren Sammeleifer bei ihren Schülern. Oft atmeten die Begleitbriefe köstlichen Humor, besonders auch die sogenannte „Söldnerspende“ und der der drei lustigen Wirtstöchter in Schlesien. Rührend ist der Brief eines Knaben, der seine ganzen Ersparnisse für die armen Heiden opferte. Mögen die Zeiten noch so schlecht sein, eines ist sicher: „Ein Volk, das noch Opfergeist und Opfermut hat, wird auch solche Zeiten überwinden, denn unser Herrgott läßt sich an Großmut nicht übertreffen!“ Allen Sammlern sei gesagt: Wir Mariannahiller beten für unsere Wohltäter täglich, und wir hoffen, unser Gebet ist nicht vergeblich, der Heiland wird alle belohnen, wenn nicht hier, so in der Ewigkeit. Hören wir nicht auf zu arbeiten für die Mission, sammeln wir weiter, ob viel, ob wenig, das soll uns nicht stören, denn das geringste Almosen ist des Lohnes unseres Heilandes sicher und für jedes sind auch wir von Herzen dankbar und wünschen allen Sammlern

Gottes reichsten Segen für Zeit und Ewigkeit!

„Gibst du Geld, so gib Liebe dazu und gib es mit Liebe; kannst du kein Geld geben, so gib Liebe, gib ein gutes Wort dazu, einen guten Rat; kannst du nicht viel geben, so gib wenig mit Liebe; kannst du sonst gar nichts geben, so gib Gebet mit Liebe, und du hast viel gegeben.“ Bischof v. Keppler.

